

Daten- und Methodenbericht zur Bevölkerungsbefragung von Monda Futura

*Dokumentation der Datengrundlage, Gewichtung, Auswertung
und Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung von Monda Futura*

1. Einleitung

Dieser Bericht dokumentiert die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung von Monda Futura sowie die angewandte Methodik zur Gewichtung und Auswertung der erhobenen Daten. Er dient der transparenten Nachvollziehbarkeit der Studie und stellt die Datengrundlage für den Schweizer Zukunftskompass sowie weitere Auswertungen und Publikationen bereit.

Im Frühjahr 2026 bewerteten über 2'200 Personen aus der ganzen Schweiz insgesamt 40 Zukunftsszenarien. Diese Szenarien waren zuvor im Rahmen eines mehrjährigen partizipativen Prozesses gemeinsam mit über 1'300 Menschen entwickelt worden und decken 14 gesellschaftliche Kategorien ab.

Der Bericht gliedert sich in zwei Teile: Kapitel 2 beschreibt die Datenerhebung sowie die Methoden der Gewichtung und Auswertung. Kapitel 3 dokumentiert die vollständigen Ergebnisse der Befragung in Form der gewichteten Rangliste aller 40 Zukunftsszenarien.

Die vollständigen Szenariobeschreibungen mit Titel, Einleitung und Narrativ sind auf der Projektwebseite verfügbar und werden in diesem Bericht nicht vollständig wiedergegeben. Dadurch konzentriert sich der Bericht auf die Dokumentation der erhobenen Daten und der zugrunde liegenden Methodik.

2. Methodik der Datenerhebung, Gewichtung und Auswertung

2.1. Datengrundlage

Die Auswertung basiert auf der bereinigten Rohstichprobe der schweizweiten Bevölkerungsbefragung. Für die Gewichtung wurden ausschliesslich Personen berücksichtigt, welche bei sämtlichen Gewichtungsvariablen gültige Angaben machten.
Gewichtbare Stichprobe: $n = 2'146$ Personen
Personen mit fehlenden Angaben bei mindestens einer Gewichtungsvariable wurden von der Gewichtung ausgeschlossen.

2.2. Gewichtungsverfahren

Die Gewichtung erfolgte mittels Iterative Proportional Fitting (IPF).
Dieses Verfahren passt die Gewichte aller Personen iterativ so an, dass die gewichtete Stichprobe gleichzeitig den Zielverteilungen sämtlicher Gewichtungsvariablen entspricht. Alle Personen erhielten zunächst ein Gewicht von 1. Anschliessend wurden die Gewichte in mehreren Iterationen angepasst, bis sich die Verteilungen praktisch nicht mehr veränderten.
Die Berechnung konvergierte nach rund 15 Iterationen. Nach Abschluss wurden sämtliche Gewichte normiert, sodass das durchschnittliche Gewicht exakt 1 beträgt.

2.3. Gewichtungsvariablen

2.3.1. Grundsatz

Gewichtungsvariablen wurden dort zusammengefasst, wo dies statistisch oder inhaltlich sinnvoll war.

Die Kategorienbildung verfolgte drei Ziele:

- ausreichend grosse Fallzahlen pro Kategorie,
- stabile Gewichtungsfaktoren,
- Vergleichbarkeit mit offiziellen Referenzdaten.

Dadurch werden extreme Einzelgewichte reduziert und die Stabilität der Gewichtung erhöht.

2.3.2. Geschlecht

Kategorien:

- Frau
- Mann
- Divers

Eine weitere Zusammenfassung war nicht erforderlich.

2.3.3. Alter

Die ursprünglichen Altersangaben wurden in fünf Gruppen zusammengefasst:

- 15–29
- 30–44
- 45–59
- 60–74
- 75+

Die gewählten Gruppen orientieren sich an der amtlichen Statistik und gewährleisten ausreichend grosse Fallzahlen.

2.3.4. Bildungsabschluss

Die ursprünglichen BFS-Kategorien wurden zu drei Bildungsstufen zusammengefasst.

Neue Kategorie	BFS-Codes
Obligatorische Schule oder weniger	10, 21
Sekundarstufe II	22, 31, 32, 33, 40
Tertiärstufe	51, 52, 60

Die Zusammenfassung entspricht der gängigen Praxis des BFS und der OECD und verhindert instabile Gewichte bei kleinen Einzelkategorien.

2.3.5. Hauptsprache

Kategorien:

- Deutsch
- Französisch
- Italienisch

Diese drei Sprachgruppen decken praktisch die gesamte Schweizer Bevölkerung ab und liegen als offizielle Referenzdaten des BFS vor.

2.3.6. Urbanisierungsgrad

Jede Person wurde anhand ihrer Wohngemeinde dem offiziellen BFS-DEGURBA-Code zugeordnet.

Kategorien:

- Dicht besiedeltes Gebiet
- Mitteldicht besiedeltes Gebiet
- Gering besiedeltes Gebiet

Diese Einteilung entspricht der offiziellen BFS-Systematik.

2.3.7. Politische Selbsteinstufung

Die ursprüngliche Skala von 0 bis 10 wurde in fünf Gruppen zusammengefasst.

Kategorie	Werte
Stark links	0–1
Links	2–3
Mitte	4–6
Rechts	7–8
Stark rechts	9–10

Die Kategorie «weiss nicht / keine Antwort» wurde nicht gewichtet.

Die politische Selbsteinstufung wurde bewusst als GewichtungsvARIABLE aufgenommen.

Frühere Analysen der Studie zeigten, dass sie bei den meisten Zukunftsszenarien die wichtigste Trennlinie zwischen unterschiedlichen Bewertungen darstellt. Da die Stichprobe zudem politisch von der Schweizer Bevölkerung abwich, hätte eine ausschliesslich soziodemografische Gewichtung diese Verzerrung nicht vollständig korrigiert.

2.4. Referenzdaten

Die Zielverteilungen stammen aus den bestmöglichen verfügbaren Referenzdaten für die Schweizer Wohnbevölkerung.

Abbildung 1 zeigt sämtliche verwendeten Zielverteilungen, Referenzquellen und dokumentierten Gewichtungsfaktoren.

1. Variable	2. Kategorie	3. Anzahl Stichprobe	4. Stichprobe (%)	5. Schweiz (%)	6. Gewichtungsfaktor	7. Quelle
Sprache	Deutsch	1868	84.80%	67.10%	0.79	BFS Strukturhebung 2023 – Hauptsprachen
Sprache	Französisch	293	13.30%	24.70%	1.86	
Sprache	Italienisch	42	1.90%	8.20%	4.30	
Total		2203	100.00%	100.00%		
Control		2203	100.00%	100.00%		
Geschlecht	Frau	1235	56.10%	50.20%	0.90	BFS STATPOP 2023 + Sotomo 2021 (Divers)
Geschlecht	Mann	937	42.50%	49.40%	1.16	
Geschlecht	Divers	31	1.40%	0.40%	0.28	
Total		2203	100.00%	100.00%		
Control		2203	100.00%	100.00%		
Alter	15–29	253	11.50%	19.80%	1.72	BFS STATPOP 2023 (auf Bevölkerung ab 15 Jahren normiert)
Alter	30–44	565	25.70%	25.00%	0.97	
Alter	45–59	604	27.40%	25.80%	0.94	
Alter	60–74	616	28.00%	18.60%	0.66	
Alter	75+	163	7.40%	10.80%	1.46	
Total		2201	100.00%	100.00%		
Control		2201	100.00%	100.00%		
Bildung	Obligatorische Schule oder weniger	70	3.20%	12.00%	3.75	BFS – Bildungsstand der Bevölkerung (ISCED 2011)
Bildung	Sekundarstufe II	730	33.40%	44.00%	1.32	
Bildung	Tertiärstufe	1387	63.40%	44.00%	0.69	
Total		2187	100.00%	100.00%		
Control		2187	100.00%	100.00%		
Urbanisierungsgrad	1: Dicht besiedeltes Gebiet	972	44.00%	65.00%	1.477	BFS Stadt-Land-Typologie 2020 (Bevölkerungsanteile)
Urbanisierungsgrad	2: Mitteldicht besiedeltes Gebiet	857	39.00%	21.00%	0.538	
Urbanisierungsgrad	3: Gering besiedeltes Gebiet	373	17.00%	14.00%	0.824	
Total		2187	100.00%	100.00%		
Control		2202	100.00%	100.00%		
Politische Selbsteinstufung	Stark links (0–1)	328	14.90%	10.00%	0.671	Eigene Referenzverteilung in Anlehnung an SELECTS, MOSAiCH und European Social Survey (ESS)
Politische Selbsteinstufung	Links (2–3)	785	35.60%	20.00%	0.562	
Politische Selbsteinstufung	Mitte (4–6)	773	35.10%	42.00%	1.197	
Politische Selbsteinstufung	Rechts (7–8)	218	9.90%	20.00%	2.02	
Politische Selbsteinstufung	Stark rechts (9–10)	58	2.70%	8.00%	2.963	
Total		2187	100.00%	100.00%		
Control		2162	98.20%	100.00%		

Abbildung 1. Übersicht der verwendeten Gewichtungsvariablen, Zielverteilungen und Referenzquellen.

Die ausgewiesenen Gewichtungsfaktoren dienen ausschliesslich der Dokumentation. Die eigentliche Gewichtung erfolgte mittels Iterative Proportional Fitting (IPF), bei dem sämtliche Variablen gleichzeitig berücksichtigt wurden.

2.5. Qualitätskontrolle

Die Gewichtung wurde hinsichtlich der Zielverteilungen, Gewichtsverteilung sowie statistischer Qualitätskennwerte (ESS und Design Effect) überprüft. Alle gewichteten Randverteilungen entsprachen nach Abschluss der Berechnung den definierten Zielverteilungen.

2.6. Sensitivitätsanalyse

Um den Einfluss der einzelnen Gewichtungsvariablen beurteilen zu können, wurde das Raking schrittweise aufgebaut.

Effective Sample Size (ESS)

Durch die Gewichtung erhalten einzelne Personen unterschiedlich hohe Gewichte. Dadurch sinkt die statistische Präzision etwas. Die Effective Sample Size (ESS) beschreibt, wie gross eine ungewichtete Stichprobe mit derselben statistischen Aussagekraft wäre. Eine ESS von 697 bedeutet, dass die gewichtete Stichprobe ungefähr dieselbe Präzision besitzt wie eine ungewichtete Stichprobe mit 697 gleich stark gewichteten Personen. Alle 2'146 Personen bleiben jedoch Bestandteil der Analyse.

Design Effect

Der Design Effect beschreibt denselben Effekt aus einer anderen Perspektive. Er zeigt, um welchen Faktor sich die Varianz der Schätzungen durch die Gewichtung erhöht.

Die Sensitivitätsanalyse ergab:

Schritt	ESS	Design Effect
Geschlecht	2'131	1.03
+ Alter	1'911	1.14
+ Bildung	1'500	1.46
+ Sprache	1'136	1.92
+ Urbanisierung	957	2.28

+ Politische Selbsteinstufung	697	3.08
-------------------------------	-----	------

Die zusätzliche Berücksichtigung der politischen Selbsteinstufung reduziert die ESS im letzten Gewichtungsschritt am stärksten.

2.7. Gewichtungsdagnostik

Die finale Gewichtung weist folgende Kennwerte auf:

Kennzahl	Wert
Gewichtbare Personen	2'146
Konvergenz	15 Iterationen
Maximales Gewicht	29.35
ESS	697
Design Effect	3.08

Die höchsten Gewichte entstanden bei seltenen Kombinationen mehrerer Merkmale, insbesondere Sprache, Bildung und politische Selbsteinstufung.

2.8. Berechnung der Szenarien

Für die Berechnung und das Ranking wurden die Bewertungen in ihrer ursprünglichen Form auf der Skala von 1 bis 5 ausgewertet. Für die grafische Darstellung wurden die Werte anschliessend linear auf eine Skala von -2 bis +2 umcodiert:

Ursprünglicher Wert	Bedeutung	Normierter Wert
1	Sehr gut – das würde ich klar unterstützen	+2
2	Eher gut – damit könnte ich gut leben	+1
3	Gerade noch akzeptabel	0
4	Eher schlecht – damit hätte ich Mühe	-1

5	Sehr schlecht – damit könnte ich nicht leben	-2
---	--	----

Die Normierung verändert weder die Reihenfolge noch die relativen Abstände der Bewertungen. Sie dient ausschliesslich der anschaulicheren Darstellung: Positive Werte stehen für Zustimmung, negative Werte für Ablehnung und der Wert 0 für eine neutrale beziehungsweise gerade noch akzeptable Bewertung.

Die Umrechnung erfolgte nach: **Normierter Wert = 3 – ursprünglicher Wert**

Damit wird beispielsweise ein ursprünglicher Mittelwert von 1,5 zu +1,5 und ein Mittelwert von 4,2 zu -1,2.

2.9. Limitationen

Die Gewichtung erhöht die Repräsentativität der Stichprobe, kann jedoch nur für Merkmale korrigieren, für die belastbare Referenzdaten vorliegen. Unbeobachtete Unterschiede zwischen Stichprobe und Bevölkerung bleiben bestehen.

Die Aufnahme der politischen Selbsteinstufung verbessert zwar die Repräsentativität der Ergebnisse, führt jedoch gleichzeitig zu einer stärkeren Streuung der Gewichte und damit zu einer geringeren effektiven Stichprobengrösse.

2.10. Reproduzierbarkeit

Die Gewichtung und Rangberechnung wurden vollständig reproduzierbar in Python (Google Colab) umgesetzt. Sämtliche Berechnungsschritte sind dokumentiert und können jederzeit erneut ausgeführt werden.

3. Ergebnisse

3.1. Gesamtübersicht

Die folgende Tabelle zeigt die vollständige Rangliste der 40 Zukunftsszenarien. Die Reihenfolge basiert auf der gewichteten durchschnittlichen Bewertung aller Teilnehmenden der Bevölkerungsbefragung. Je höher der Wert, desto positiver wurde das Szenario insgesamt bewertet.

Zusätzlich ist für jedes Szenario die zugehörige Kategorie sowie die Standardabweichung der Bewertungen ausgewiesen. Die Standardabweichung beschreibt, wie stark die Einschätzungen der Teilnehmenden voneinander abweichen. Niedrige Werte stehen für eine hohe Übereinstimmung, hohe Werte für unterschiedlichere Bewertungen.

Die grün eingefärbten Szenarien bilden den Zukunftskompass. Dabei handelt es sich jeweils um das am höchsten bewertete Szenario innerhalb eines Themengebiets. Gemeinsam zeigen diese 13 Szenarien auf, welche Zukunftsbilder in den einzelnen Kategorien auf die grösste Zustimmung in der Schweizer Bevölkerung stossen.

Die vollständigen Szenariobeschreibungen mit Titel, Einleitung, Narrativ und Bewertung sind auf der Projektwebseite <https://mondafutura.org/zukunftslandschaft> abrufbar.

Szenario	Kategorie	Bewertung (gewichtet)	Standard- abweichung
16: Florierende Natur dank bewusstem Konsum und verantwortungsvoller Produktion	05 Klima, Umwelt, Ressourcen, Energie	1.60	0.65
11: Saisonal und regional verankerte Lebensmittelproduktion.	04 Ernährung & Landwirtschaft	1.58	0.61
12: Nahrung als Teil lebendiger und widerstandsfähiger Kreisläufe	04 Ernährung & Landwirtschaft	1.57	0.65
27: Begrünte Siedlungslandschaft der kurzen Wege	09 Raumplanung, Wohnen und Bauen	1.51	0.71
26: Wirtschaftliche Renaissance von lokalem Qualitäts-Handwerk	08 Wirtschaft und Arbeit	1.46	0.70
32: Öffentlich finanziertes Gesundheitssystem mit hochwertigem Personal	11 Gesundheit & Wohlbefinden	1.39	0.85
38: Solidarische, vertrauensbasierte und kooperative Weltordnung	13 Internationale Beziehungen	1.37	0.81
22: Kreislaufwirtschaft im Dienst von Umwelt und Gemeinwohl	08 Wirtschaft und Arbeit	1.34	0.80
33: Gesundheitsverständnis als Zusammenspiel von Körper, Psyche und Umfeld	11 Gesundheit & Wohlbefinden	1.27	0.88
18: Bewusster Rückzug aus digitaler Dauerpräsenz und Künstlicher Intelligenz	06 KI	1.21	0.95
03: Klar strukturierte Bildungsinstitutionen mit individueller Entfaltung	01 Bildung & Wissen	1.19	0.83
29: Wohnen in experimentellen und naturintegrierten Strukturen	09 Raumplanung, Wohnen und Bauen	1.14	0.94
31: Bewusst reduziertes und vertieftes Reisen	10 Mobilität & Reisen	1.13	1.03
05: Tolerante Zivilgesellschaft der Eigenverantwortung und Mitwirkung	02 Gesellschaft, Werte, Kultur	1.13	0.90
09: Reflektierte Lebensführung im Einklang mit der Natur	03 Mindset, Bewusstsein, Naturbezug, Spiritualität	1.12	1.01
40: Internationale Kooperation jenseits von Nationalstaaten	13 Internationale Beziehungen	1.09	0.97
14: Stark pflanzenbasierte Ernährung mit hohem Tierwohl	04 Ernährung & Landwirtschaft	1.08	1.06
07: Die Kultur- und Kunstgesellschaft	02 Gesellschaft, Werte, Kultur	1.05	0.98
20: Garantierte Grundversorgung als stabile gesellschaftliche Basis	07 Grundversorgung und Wohlstand	1.04	1.08
36: Starke direkte Demokratie mit minimalem Staatsapparat	12 Politisches System (Schweiz)	1.02	1.05
02: Freies und ungezwungenes Lernen als gemeinschaftliche Alltagspraxis	01 Bildung & Wissen	0.97	0.98
35: Verteilte Macht und weniger Korruption durch geloste Bevölkerungsrate	12 Politisches System (Schweiz)	0.88	1.13
21: Breit verteilter Wohlstand ohne extreme Vermögensunterschiede	07 Grundversorgung und Wohlstand	0.85	1.12
39: Die "Vereinigten Staaten der Welt", mit hoher lokaler Autonomie	13 Internationale Beziehungen	0.84	1.16
06: Kinderzentrierte Gesellschaft mit umfassender Elternunterstützung	02 Gesellschaft, Werte, Kultur	0.84	1.09
37: Hohe demokratische Bürgerbeteiligung dank digitaler Infrastruktur	12 Politisches System (Schweiz)	0.79	1.02
19: Finanzielle Grundabsicherung garantiert materielle Sicherheit	07 Grundversorgung und Wohlstand	0.78	1.12
08: Geregelte Migration und hohe Sicherheit	02 Gesellschaft, Werte, Kultur	0.78	1.35
25: Erhöhte Produktivität dank Automatisierung schafft Zeitwohlstand	08 Wirtschaft und Arbeit	0.67	1.18
24: Freie Marktwirtschaft mit unternehmerischer Entfaltung	08 Wirtschaft und Arbeit	0.63	1.19
10: Intakte Familien und gelebter Glaube als starker Kern der Gesellschaft	03 Mindset, Bewusstsein, Naturbezug, Spiritualität	0.62	1.25
15: Ein gesunder Planet dank technologischem Fortschritt und Energiereichtum	05 Klima, Umwelt, Ressourcen, Energie	0.57	1.32
23: Geldfreie Wirtschaft durch gesellschaftliche Organisation und Kooperation	08 Wirtschaft und Arbeit	0.52	1.27
01: Technologiegestützte, frei zugängliche und individualisierte Bildung	01 Bildung & Wissen	0.46	1.17
13: Hoch technologisierte und effiziente Nahrungsmittelproduktion	04 Ernährung & Landwirtschaft	0.39	1.31
28: Gemeinschaftlich organisierte Wohnlandschaft mit kollektivem Luxus	09 Raumplanung, Wohnen und Bauen	0.38	1.31
30: In 80 Minuten um die Welt	10 Mobilität & Reisen	0.17	1.43
04: Lebensgemeinschaften mit neuen, innovativen Formen des Zusammenlebens	02 Gesellschaft, Werte, Kultur	-0.18	1.35
17: Menschen entscheiden, Künstliche Intelligenz führt aus	06 KI	-0.21	1.31
34: Datengetriebene Präzisionsgesundheit mit kontinuierlicher Analyse	11 Gesundheit & Wohlbefinden	-0.24	1.23

1.1. Ergebnisse nach Kategorie

Die 40 Zukunftsszenarien wurden zur besseren Übersicht in 13 gesellschaftliche Kategorien gegliedert. Jede Kategorie bündelt mehrere thematisch verwandte Zukunftsbilder, beispielsweise zu Bildung, Ernährung, Gesundheit oder Wirtschaft. Die Kategorien orientieren sich an zentralen gesellschaftlichen Handlungsfeldern und ermöglichen einen direkten Vergleich zwischen unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen innerhalb desselben Themenbereichs. Dadurch wird sichtbar, welche Zukunftsbilder innerhalb einer Kategorie auf die grösste Zustimmung stossen und welche kontroverser beurteilt werden. Die nachfolgenden Tabellen dokumentieren deshalb für jede Kategorie sämtliche zugehörigen Szenarien mit ihrer gewichteten Bewertung und der Standardabweichung der Bewertungen.

Bildung & Wissen

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
03: Klar strukturierte Bildungsinstitutionen mit individueller Entfaltung	1.19	0.83
02: Freies und ungezwungenes Lernen als gemeinschaftliche Alltagspraxis	0.97	0.98
01: Technologiegestützte, frei zugängliche und individualisierte Bildung	0.46	1.17

Gesellschaft, Werte, Kultur

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
05: Tolerante Zivilgesellschaft der Eigenverantwortung und Mitwirkung	1.13	0.90
07: Die Kultur- und Kunstgesellschaft	1.05	0.98
06: Kinderzentrierte Gesellschaft mit umfassender Elternunterstützung	0.84	1.09
08: Geregelte Migration und hohe Sicherheit	0.78	1.35
04: Lebensgemeinschaften mit neuen, innovativen Formen des Zusammenlebens	-0.18	1.35

Mindset, Bewusstsein, Naturbezug, Spiritualität

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
09: Reflektierte Lebensführung im Einklang mit der Natur	1.12	1.01
10: Intakte Familien und gelebter Glaube als starker Kern der Gesellschaft	0.62	1.25

Ernährung & Landwirtschaft

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
11: Saisonal und regional verankerte Lebensmittelproduktion	1.58	0.61
12: Nahrung als Teil lebendiger und widerstandsfähiger Kreisläufe	1.57	0.65
14: Stark pflanzenbasierte Ernährung mit hohem Tierwohl	1.08	1.06
13: Hoch technologisierte und effiziente Nahrungsmittelproduktion	0.39	1.31

Klima, Umwelt, Ressourcen, Energie

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
16: Florierende Natur dank bewusstem Konsum und verantwortungsvoller Produktion	1.60	0.65
15: Ein gesunder Planet dank technologischem Fortschritt und Energiereichtum	0.57	1.32

KI

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
18: Bewusster Rückzug aus digitaler Dauerpräsenz und Künstlicher Intelligenz	1.21	0.95
17: Menschen entscheiden, Künstliche Intelligenz führt aus	-0.21	1.31

Grundversorgung und Wohlstand

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
20: Garantierte Grundversorgung als stabile gesellschaftliche Basis	1.04	1.08
21: Breit verteilter Wohlstand ohne extreme Vermögensunterschiede	0.85	1.12
19: Finanzielle Grundabsicherung garantiert materielle Sicherheit	0.78	1.12

Wirtschaft und Arbeit

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
26: Wirtschaftliche Renaissance von lokalem Qualitäts-Handwerk	1.46	0.70
22: Kreislaufwirtschaft im Dienst von Umwelt und Gemeinwohl	1.34	0.80
25: Erhöhte Produktivität dank Automatisierung schafft Zeitwohlstand	0.67	1.18
24: Freie Marktwirtschaft mit unternehmerischer Entfaltung	0.63	1.19
23: Geldfreie Wirtschaft durch gesellschaftliche Organisation und Kooperation	0.52	1.27

Raumplanung, Wohnen und Bauen

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
27: Begrünte Siedlungslandschaft der kurzen Wege	1.51	0.71
29: Wohnen in experimentellen und naturintegrierten Strukturen	1.14	0.94
28: Gemeinschaftlich organisierte Wohnlandschaft mit kollektivem Luxus	0.38	1.31

Mobilität & Reisen

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
31: Bewusst reduziertes und vertieftes Reisen	1.13	1.03
30: In 80 Minuten um die Welt	0.17	1.43

Gesundheit & Wohlbefinden

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
32: Öffentlich finanziertes Gesundheitssystem mit hochwertigem Personal	1.39	0.85
33: Gesundheitsverständnis als Zusammenspiel von Körper, Psyche und Umfeld	1.27	0.88
34: Datengetriebene Präzisionsgesundheit mit kontinuierlicher Analyse	-0.24	1.23

Politisches System (Schweiz)

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
36: Starke direkte Demokratie mit minimalem Staatsapparat	1.02	1.05
35: Verteilte Macht und weniger Korruption durch geloste Bevölkerungsräte	0.88	1.13
37: Hohe demokratische Bürgerbeteiligung dank digitaler Infrastruktur	0.79	1.02

Internationale Beziehungen

Szenario	Bewertung	Standardabweichung
38: Solidarische, vertrauensbasierte und kooperative Weltordnung	1.37	0.81
40: Internationale Kooperation jenseits von Nationalstaaten	1.09	0.97
39: Die „Vereinigten Staaten der Welt“, mit hoher lokaler Autonomie	0.84	1.16